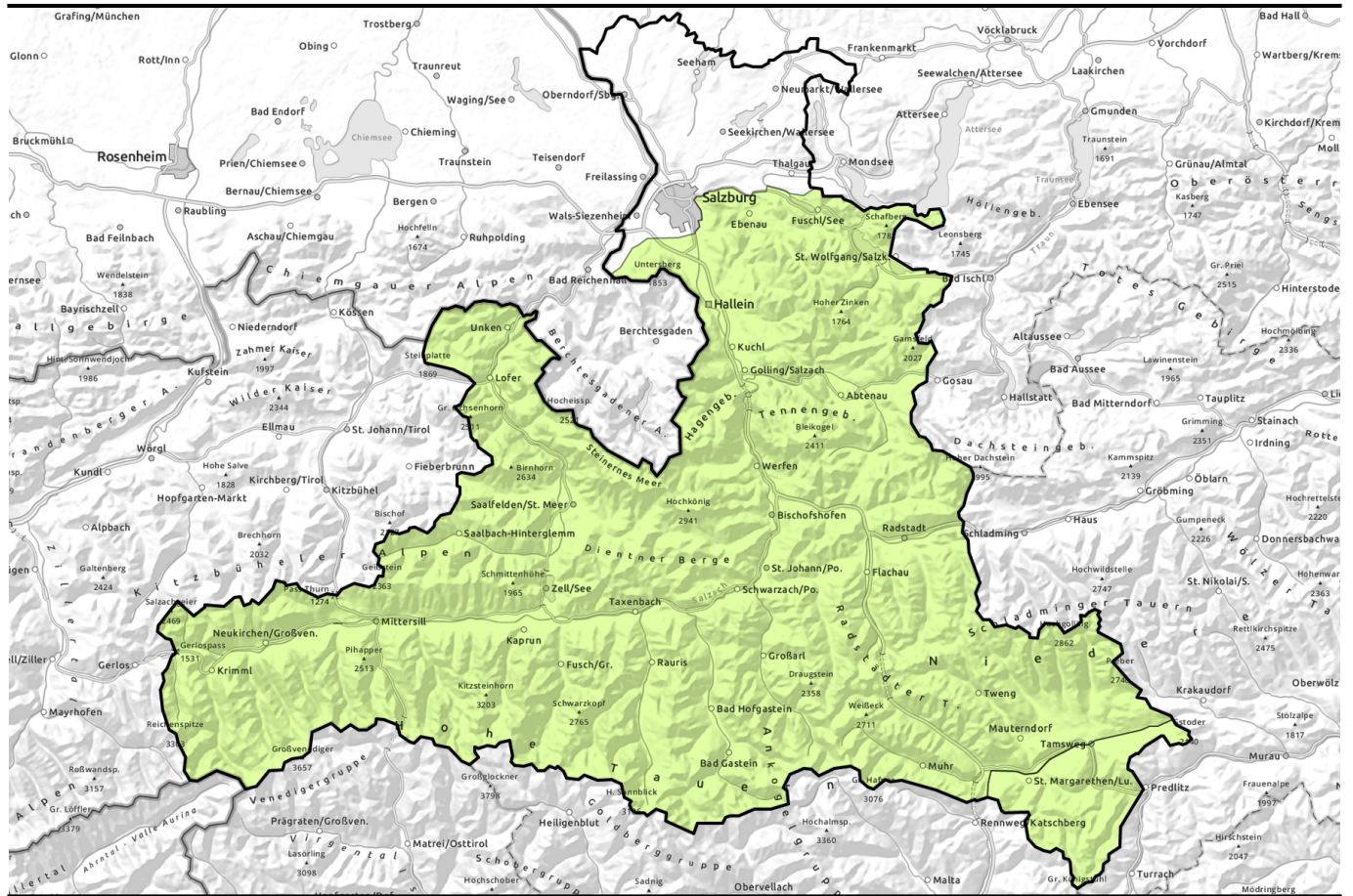


Lawinenbericht für Montag, 13.03.2023, Vormittag



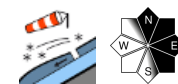
Tageszeitlicher Anstieg der Lawinengefahr



Nockberge



Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Tennengebirge, Gosaukamm, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Loferer und Leoganger Steinberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Großvenedigergruppe Nord, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Nord, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Nord, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Dientner Grasberge, Pongauer Grasberge, Niedere Tauern Nord, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Süd, Ankogelgruppe, Muhr



Lawinenprobleme



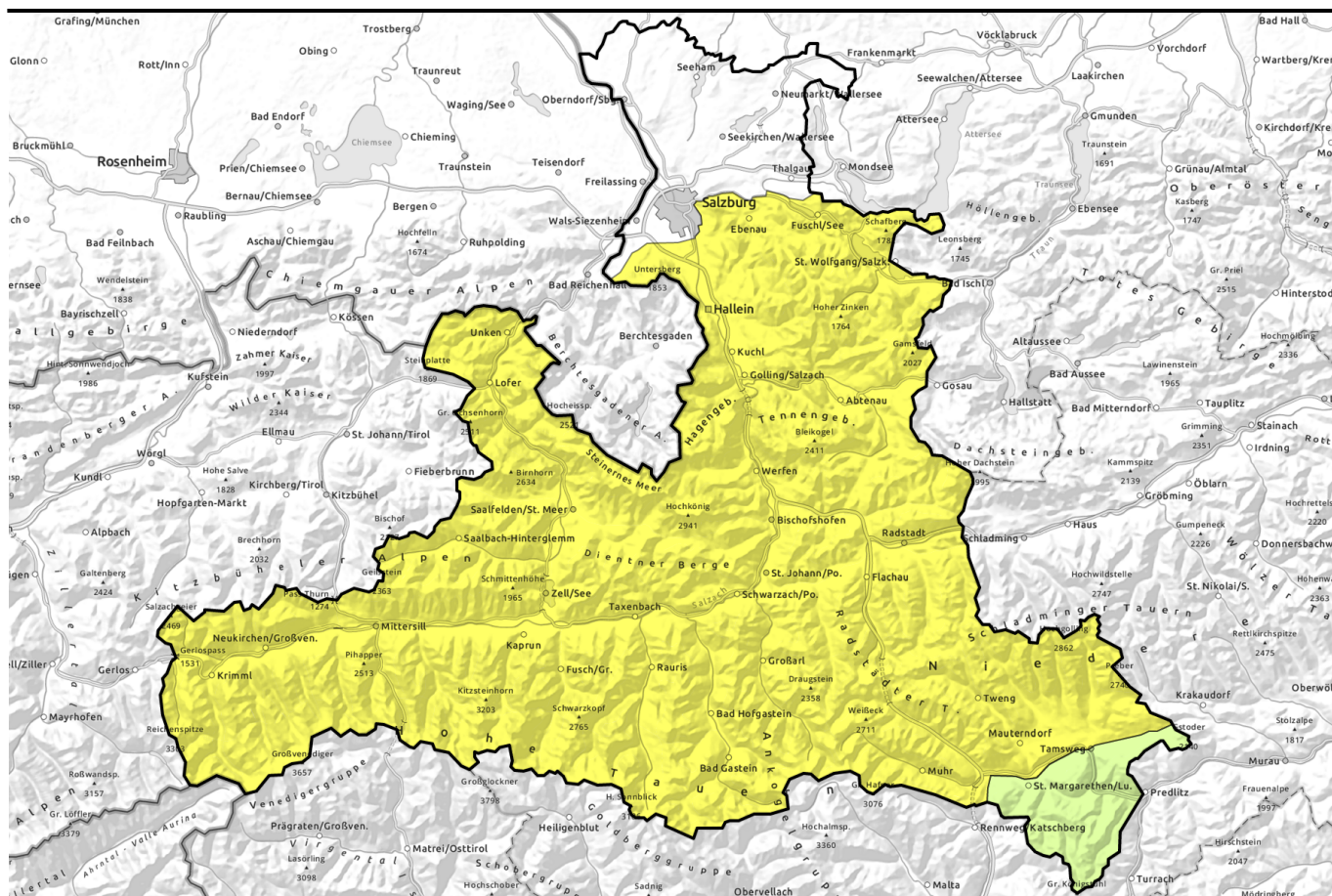
Gefahrenstufen



Exposition



Lawinenbericht für Montag, 13.03.2023, Nachmittag



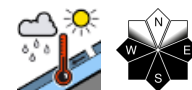
Tageszeitlicher Anstieg der Lawinengefahr



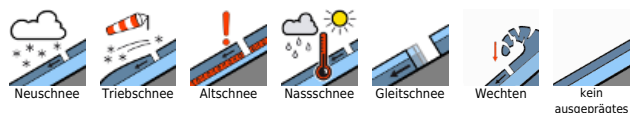
Nockberge



Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Tennengebirge, Gosaukamm, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Loferer und Leoganger Steinberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Großvenedigergruppe Nord, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Nord, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Nord, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Dientner Grasberge, Pongauer Grasberge, Niedere Tauern Nord, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Süd, Ankogelgruppe, Muhr



Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

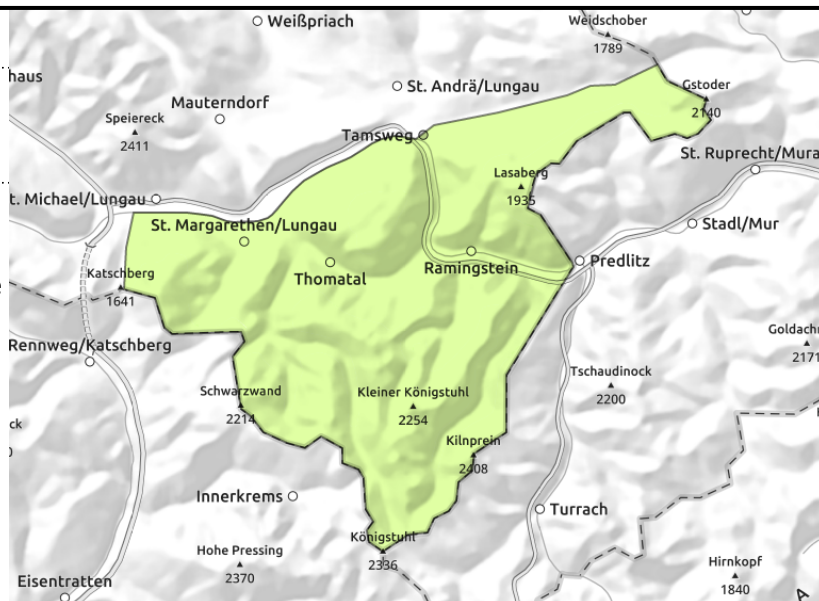


Lawinenbericht für Montag, 13.03.2023

Nockberge



Je wärmer und fauler die Schneedecke wird, desto wahrscheinlicher werden nasse Lockerschneelawinen. Extrem steile Südhänge und darunterliegende Gefahrenzonen meiden.



Sehr vereinzelte, kleinräumige Gefahrenstellen

Die Lawinengefahr ist GERING.

Mit ansteigenden Temperaturen sind im Tagesverlauf kleine nasse Lockerschneelawinen und Gleitschneelawinen möglich.

Ältere, kleinere Tribschneeansammlung können in der Höhe noch stellenweise bei geringer Zusatzbelastung ausgelöst werden. Gefahrenstellen befinden sich hinter Geländekanten, in Rinnen und Mulden. Vorsicht im absturzgefährdeten Bereich.

Schneedeckenaufbau

Insgesamt ist die Schneedecke recht stabil. Kleine Tribschneeansammlungen haben sich durch den Temperaturanstieg meist gut mit der Altschneedecke verbunden. Nur schattseitig sind sie noch vereinzelt störanfällig.

Im Tagesverlauf wird die Schneedecke bis in hohe Lagen zunehmend nass und verliert dadurch an Festigkeit.

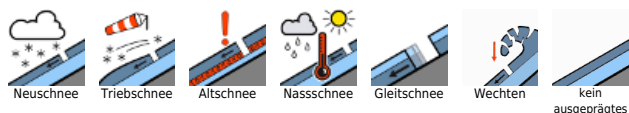
Wetter

Am Montag sorgen durchziehende Wolkenfelder am Vormittag noch für teils trübe Verhältnisse, sie bleiben aber über Gipfelniveau und schränken die Sicht kaum ein. Ab Mittag setzt sich bei nur geringer Bewölkung überwiegend sonniges Wetter durch. Es bleibt durchwegs niederschlagsfrei. Der Wind ist meist nur schwach. Temperaturen in 2000m zwischen 0 und 8 Grad.

Tendenz

Durch den Temperaturrückgang und Niederschlag am Dienstag entstehen neue Tribschneeansammlungen. In tieferen Lagen schwächt der Regen die Schneedecke.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

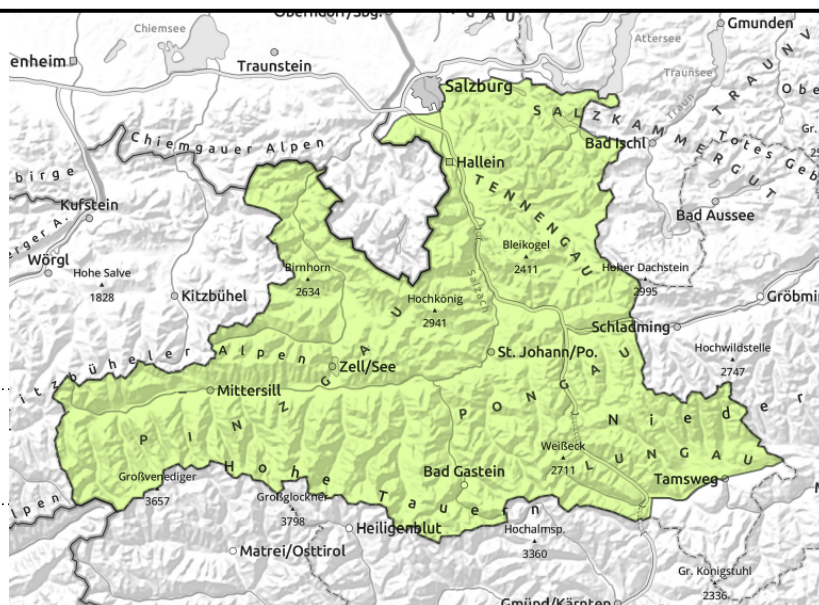


Exposition



Lawinenbericht für Montag, 13.03.2023, Vormittag

Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Tennengebirge, Gosaukamm, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Loferer und Leoganger Steinberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Großvenedigergruppe Nord, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Nord, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Nord, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Dientner Grasberge, Pongauer Grasberge, Niedere Tauern Nord, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Süd, Ankogelgruppe, Muhr



Kleine, frische
Tribschneeablagerungen im
sehr steilen Gelände meiden.

Nassschneelawinen ab dem Nachmittag

Die Lawinengefahr ist GERING, am Nachmittag steigt sie auf MÄSSIG an.

Ab dem Nachmittag sind durch die steigenden Temperaturen der meist kleine, spontane, nasse Lockerschneelawinen und nasse Schneebretter zu erwarten. Eine zunehmend weicher werdende Schneedecke ab den Nachmittagsstunden ist ein Indiz für den Anstieg der Gefahr. Auch einzelne Gleitschneelawinen sind möglich.

In der Höhe können ältere, kleinere Tribschneeansammlungen noch stellenweise bei geringer Zusatzbelastung ausgelöst werden. Gefahrenstellen befinden sich hinter Geländekanten, in Rinnen und Mulden. Vorsicht im absturzgefährdeten Bereich.

Schneedeckenaufbau

Durch die steigenden Temperaturen haben sich Tribschneeansammlungen meist gut mit der Altschneedecke verbunden. Nur schattseitig sind sie noch vereinzelt störanfällig.

Am Sonntag hat der Regen bis in mittlere Lagen die Schneedecke bereits angefeuchtet. Im Laufe des Montags wird sie besonders im Südsektor zunehmend nass und verliert dadurch an Festigkeit.

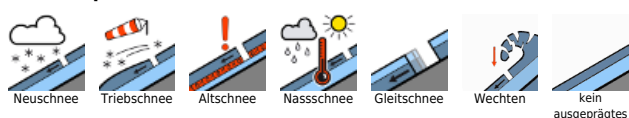
Wetter

Am Montag sorgen durchziehende Wolkenfelder am Vormittag noch für teils trübe Verhältnisse, sie bleiben aber über Gipfelniveau und schränken die Sicht kaum ein. Ab Mittag setzt sich bei nur geringer Bewölkung überwiegend sonniges Wetter durch. Es bleibt durchwegs niederschlagsfrei. Nur im Hochgebirge bleibt lebhafter Westwind spürbar, sonst ist der Wind meist nur schwach. Temperaturen in 2000m zwischen 0 und 8 Grad, in 3000m zwischen -5 und +2 Grad.

Tendenz

Durch den Temperaturrückgang und Niederschlag am Dienstag entstehen neue Tribschneeansammlungen. In tieferen Lagen schwächt der Regen die Schneedecke.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

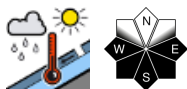
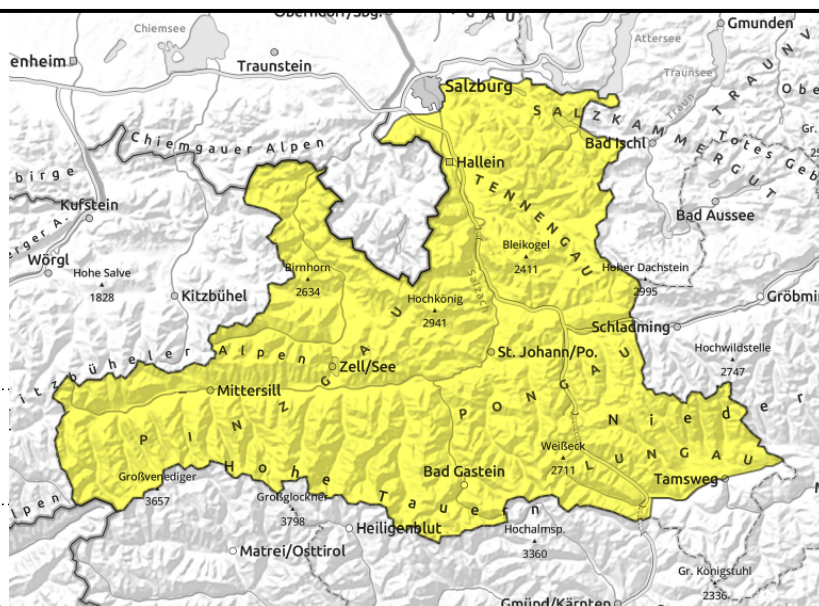


Exposition



Lawinenbericht für Montag, 13.03.2023, Nachmittag

Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Tennengebirge, Gosakamm, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Loferer und Leoganger Steinberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Großvenedigergruppe Nord, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Nord, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Nord, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Dientner Grasberge, Pongauer Grasberge, Niedere Tauern Nord, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Süd, Ankogelgruppe, Muhr



Je wärmer und fauler die Schneedecke wird, desto wahrscheinlicher werden nasse Lockerschneelawinen. Extrem steile Südhänge und darunterliegende Gefahrenzonen meiden.

Nassschneelawinen ab dem Nachmittag

Die Lawinengefahr ist GERING, am Nachmittag steigt sie auf MÄSSIG an.

Ab dem Nachmittag sind durch die steigenden Temperaturen der meist kleine, spontane, nasse Lockerschneelawinen und nasse Schneebretter zu erwarten. Eine zunehmend weicher werdende Schneedecke ab den Nachmittagsstunden ist ein Indiz für den Anstieg der Gefahr. Auch einzelne Gleitschneelawinen sind möglich.

In der Höhe können ältere, kleinere Tribschneeanisammlungen noch stellenweise bei geringer Zusatzbelastung ausgelöst werden. Gefahrenstellen befinden sich hinter Geländekanten, in Rinnen und Mulden. Vorsicht im absturzgefährdeten Bereich.

Schneedeckenaufbau

Durch die steigenden Temperaturen haben sich Tribschneeanisammlungen meist gut mit der Altschneedecke verbunden. Nur schattseitig sind sie noch vereinzelt störanfällig.

Am Sonntag hat der Regen bis in mittlere Lagen die Schneedecke bereits angefeuchtet. Im Laufe des Montags wird sie besonders im Südsektor zunehmend nass und verliert dadurch an Festigkeit.

Wetter

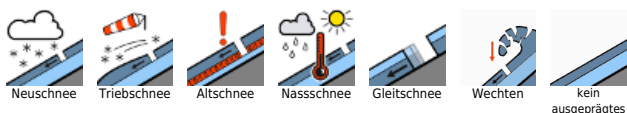
Am Montag sorgen durchziehende Wolkenfelder am Vormittag noch für teils trübe Verhältnisse, sie bleiben aber über Gipfelniveau und schränken die Sicht kaum ein. Ab Mittag setzt sich bei nur geringer Bewölkung überwiegend sonniges Wetter durch. Es bleibt durchwegs niederschlagsfrei. Nur im Hochgebirge bleibt lebhafter Westwind spürbar, sonst ist der Wind meist nur schwach.

Temperaturen in 2000m zwischen 0 und 8 Grad, in 3000m zwischen -5 und +2 Grad.

Tendenz

Durch den Temperaturrückgang und Niederschlag am Dienstag entstehen neue Tribschneeanisammlungen. In tieferen Lagen schwächt der Regen die Schneedecke.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

